

# Blick auf Heimat durchs Objektiv

**ERÖFFNUNG** Mit einer Werkausstellung im Naturkundemuseum feiert der Fotoclub Coburg gleich zwei Jubiläen.

**Coburg** – „In Franken unterwegs“ sein können die Besucher des Naturkundemuseums. Die Sonderausstellung des Fotoclubs Coburg „Fotografie 2019“ lädt zu einem Spaziergang durch unsere fränkische Heimat ein.

Wenn Bilder Stimmungen wiedergeben, Blicke und Ansichten zum Ausdruck gebracht werden, dann geschehe das heute sehr oft über das Medium Fotografie, stellte OB Norbert Tessmer bei der Eröffnung der Fotoausstellung heraus. Sei eine Kamera vor 100 Jahren noch eine Besonderheit gewesen, „kommen wir heutzutage kaum noch ohne die digitale Spielerei aus. Alles muss festgehalten werden, jede Mahlzeit, jeder Urlaub und jede Party wird mittels der kleinen Helfer für die Ewigkeit konserviert“.

Vor über 175 Jahren hatte die Fotografie ihren Einzug in jedermanns Leben begonnen und machte seitdem eine stetige und nicht enden wollende Entwicklung durch. „Die Ausstellung des Fotoclubs Coburg zeigt uns, wie schön unser Franken ist, es zeigt uns Ecken und Orte, die wir vielleicht nie beachtet oder noch nie wirklich gesehen haben“, so Tessmer.

## Dokument von 1894

Für die Fotoausstellung „In Franken unterwegs“ gibt es einen besonderen Anlass, erklärte Michael Dietrich. Vor genau 125

Jahren wurde die „Vereinigung der Amateur-Photographen zu Coburg“ gegründet und 60 Jahre ist der Fotoclub Coburg Mitglied in der VHS Coburg. Dieses Doppeljubiläum sei Anlass, der Pioniere in Coburg zu gedenken.

In den Akten des Staatsarchivs Coburg befindet sich ein Exemplar der Statuten aus dem Jahr 1894. Erste Zeugnisse der Heimatphotographie sind auf der Reise des Hofphotographen Francis Bedford entstanden. Er hatte 1857 den Auftrag von der englischen Königin Viktoria erhalten, ein Fotoalbum vom Coburger Land zu erstellen. Dieser Besuch, so Michael Dietrich, könnte einer der Voraussetzungen für die Entstehung der „Vereinigung der Amateurfotografen zu Coburg“, eines Vorläufers des Fotoclubs Coburg gewesen sein.

1954 nahm der Fotoclub unter Bert Koch an der VDAV-Gausausstellung in Bamberg teil. Von 1959 bis 1976 tritt der Fotoclub als eigene Gruppe der VHS Coburg unter der Leitung von Fotokaufmann Paul Rättsch auf. Von 1977 bis 1992 wird der Fotoclub in der VHS als nicht rechtsfähiger Verein geführt.

Vorsitzender von 1977 bis 1980 war Klaus Wöhner, dann folgten Günther Eckardt (1980 – 1984), Slavko Posavec (1984 – 1992), dann wieder Klaus Wöhner (1992 – 2000) und Peter Leutheußer (2011 – 2015). Seit 2015 steht Ehrenvorsitzender



**Coburger Hofgarten mit Blick auf die Veste**

Foto: Angelika Dietrich/Fotoclub Coburg

Wöhner wieder dem Fotoclub Coburg vor.

Die 95 ausgewählten Fotos aus einer Sammlung von 380 seien erstklassig und verdienen Anerkennung, lobte Museumsdirektor Carsten Ritzau.

Wöhner zeigte anschließend noch historische Fotos des bekannten Coburger Fotografen Emil Plat zum Thema „Unser Coburger Land in alten Ansichten“.

Die Ausstellung wurde am Nachmittag ergänzt durch die Jahresschau und „Die Bilderwelt“ Coburger Fotografen. des



**In der Ausstellung „In Franken unterwegs“ v. l. OB Norbert Tessmer, Hans-Herbert Hartan, Carsten Ritzau und Klaus Wöhner** Foto: Desombre